

[1275.] Hierdurch erlaube ich mir, noch besonders darauf hinzuweisen, daß ich Disponenden in diesem Jahr unter keinen Umständen annehmen kann, und dennoch gestellte in keiner Art berücksichtigen werde.

Kunstartikel, in sofern solche in Ausnahmefällen à Condition versandt sein sollten, nehme ich nur in ganz untadelhafter Beschaffenheit und in der Original-Verpackung wieder an, ohne diese müßten die Sendungen uneröffnet zurückgehen.

Berlin, im Januar 1855.

Alexander Duncker.

[1276.] Wir versenden soeben die Remittenden-Facturen für das abgelaufene Rechnungsjahr und machen hier ausdrücklich auf unser bestimmt ausgesprochenes Verlangen aufmerksam, uns Nichts zur Disposition zu stellen, mit Ausnahme der v. Rodne'schen Artikel, jedoch auch bei diesen nur alles heftweise Erschienenen.

Berlin, Neujahr 1855.

Beit & Co.

[1277.] Nicht zu übersehen.

Da ich in diesem Jahre besonderer Gründe wegen durchaus

keine Disponenden

verstaten kann, so will ich nicht ermangeln, zu Vermeidung aller Irrthümer, hierauf schon jetzt aufmerksam zu machen.

Stuttgart, 11. Januar 1855.

J. B. Müller's Verlagsbldg.

[1278.] Von Zimmermann's Erdball und Urwelt muss ich mir in bevorstehender O.-M. alle u. jede Disponenden aufs bestimmteste verbitten, da beide Werke vollständig vergriffen sind. Ich zeige diess schon jetzt an, um jedem Vorwande für eine Nicht-Berücksichtigung dieses Verlangens zu begegnen.

Berlin.

Gustav Hempel.

[1279.] Die Buchhandlung von H. Ehlers in Einbeck erbittet sich Inserate in das Einbeck'sche Wochenblatt (eigener Verlag), à Zeile 2/3 Gr., so wie 600 Anzeigen mit Firma zum Beilegen, ohne weitere Berechnung.

[1280.] Unter Bezugnahme auf die Anzeige des

Berichtes der Beurtheilungs-Commission der Münchener Industrie-Ausstellung, Börsenblatt Nr. 8. v. 1855,

lade ich zu Inseraten von technologischen Büchern für den Umschlag der 13 Hefte ein. Die durchlaufende Zeile — 6 fr. oder 2 Syl.

Beiträge wären aber direct per Post franco einzusenden, damit sie bei dem raschen Fortschreiten des Druckes noch berücksichtigt werden können.

München, den 10. Jan. 1855.

G. Franz.

[1281.] Bekanntmachungen

aller Art finden durch die

Illustrierte Zeitung

die weiteste Verbreitung, und betragen die Insertions-Gebühren für die 3spaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 5 R^g ord., 4 R^g netto. Leipzig. J. J. Weber.

[1282.] Den

Illustrierten Dorfbarbier,

Auf. 18000!

empfehle ich zur Aufnahme von Inseraten jeden Genres.

Der Dorfbarbier ist außer in Nord- und Süddeutschland, auch besonders in Oesterreich, Rußland, Holland etc. verbreitet, und sind Anzeigen, vorzüglich populärer Verlagsartikel, von großem Erfolg.

Gruft Keil in Leipzig.

[1283.] Die Heft-Umschläge von:

Lamartine, Geschichte der Türkei, deutsch von Johannes Nordmann, Auflage 3000,

empfehle ich den P. T. Herren Verlegern zur Insertion. Ich berechne den Raum der durchlaufenden Petitzeile mit nur 1 R^g auf laufendes Conto.

J. B. Wallishausner's Separat-Conto in Wien.

Leipziger Börse am 29. Januar 1855.

Table with columns: Course (im 14 Thaler-Fuss), Angebots, Ge-sucht. Lists various commodities and financial instruments like Amsterdam pr. 250 Ct. fl., Augsburg pr. 150 Ct. fl., Berlin pr. 100 R. Pr. Crt., Bremen pr. 100 R. Ladr. à 5 R., Breslau pr. 100 R. Pr. Crt., Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W., Hamburg pr. 300 Mk. Bco., London pr. 1 Pf. St., Paris pr. 300 Frca., Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss, Augustd'or à 5 R. à 1/2 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100 Pr. Friedrichsd'or à 5 R. idem d°, And. ausl. Louisd'or à 5 R. nach ger. Ausmünzungsfusse d°, K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück, Holländ. Duc. à 3 R. auf 100 Kaiserl. d° d° d°, Bresl. d° d° à 65 1/2 As d°, Passir d° d° à 65 As d°, Conv.-Species u. Gulden d°, Idem 10 u. 20 Kr. d°, Wiener Banknoten d°, Gold pr. Mark fein Cölln. d°, Silber d° d°.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung der Deputirten des Buchhandels zu Leipzig. — Neuigk. des deutschen Buchhandels. — An die Herren Commissionaire in Frankfurt und Stuttgart. — Immer besser! — Amerikanische Honorare in England. — Entgegnung, den gegenseitigen Schutz des literarischen Eigenthums in Deutschland und Frankreich betreffend. — Neuigk. der ausländischen Literatur. — Anzeigeblatt Nr. 1198—1283. — Leipziger Börse am 29. Januar 1855. — Wahlzettel.

Table listing names and numbers: Alberti 1267, Anonyme 1200, 1201, 1251, 1253, 1254, 1255, 1256, 1257, Brodhause 1347, Buchner 1258, Calvary & Co. 1226, Ehlius 1269, Costenoble 1274, Gray & G. 1205, Duncker, H. 1275, Ehlers 1279, Enke's Berl. 1248, Feß 1216, Franz 1280, Frommann in J. 1273, Fues 1268, St. Goar 1261, Goebse in M. 1222, zu Guttenberg in L. 1268, Hartmann 1246, Gaspel 1223, 1242, Hedenhauer 1233, Heinrichshofen in Mg. 1241, Hempel 1278, Heße 1231, Heßel 1263, Heuser 1265, Hoffmann in S. 1252, Hoffmann in B. 1208, Keil 1282, Kesselring, Ferd. 1220, Kettembeil 1260, Kiepling, S. & Co. 1210, 1214, Kittler in S. 1239, Klemann 1272, Klinge 1213, Köhler in S. 1243, Kollmann in S. 1199, Köstling 1262, Kunze 1217, 1271, Laengner 1240, Lämmlein 1244, Laupp 1268, Liesching & Co. 1236, Lippert 1229, Lövy 1270, Manz in R. 1198, Mayer & Co. 1206, Meiners & S. 1227, Montag & Weiß 1198, 1230, Mühlmann 1209, Müller in St. 1203, 1277, Münster in Ven. 1237, Nuquardt 1212, 1266, Nutt 1245, Pfander 1268, Post 1204, Prandel & M. 1211, Salomon 1219, Schmelzer 1228, Schmid in R. 1264, Schmid in D. 1250, Schneider & Co. 1232, 1235, Schott's Söhne 1207, Schulze in G. 1234, Serig 1238, Stallung 1249, Strauß 1224, Vandenh. & R. 1218, Veit & Co. 1202, 1276, Veith 1259, Volkmar 1221, Wallishausner 1283, Weber, J. J., in S. 1281, Weber in St. 1225, Weigmann 1215.